

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

14.6.1855 (No. 160)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 160.

Donnerstag den 14. Juni

1855.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,089. Von Großh. Artillerieregimente werden auf dem Uebungsplatze bei Forchheim Montag den 18. d. M. Uebungen im Scharfschießen mit Geschützen vorgenommen und während der Dauer des Monats Juni fortgesetzt werden.

Dies machen wir mit dem Anfügen bekannt, daß die Hauptzugänge des Uebungsplatzes während des Schießens mit Posten besetzt werden, um ankommende Personen und Fuhrwerke von denjenigen Wegen und Räumen abzuhalten, deren Begehung mit Gefahr verbunden ist.

Karlsruhe, den 12. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Nr. 15,868. Da es wiederholt vorgekommen ist, daß Armenpfündner die ihnen auf Rechnung öffentlicher Kassen angeschafften Kleidungsstücke verkauft oder verpfändet haben, sehen wir uns, um diesem Mißbrauche zu begegnen, veranlaßt, zur Warnung vor der Annahme bekannt zu machen, daß die den hiesigen Armen aus dem Amosen angeschafften Kleidungsstücke, welche an einem leicht erkennbaren Orte mit den Buchstaben A. C. gezeichnet sind, dem dritten Besitzer, welcher sich nicht gehörig legitimiren kann, ohne weiteres weggenommen werden, und derselbe, sowie der verkaufende oder verpfändende Arme nach Umständen Strafe zu gewärtigen hat.

Karlsruhe, den 8. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachungen.

Nr. 113. Die in den hiesigen Hengststallungen und dem Reithause erforderlichen Zimmermanns-Arbeiten und die Unterhaltung der eisernen Stallinbaugesenstände werden auf das Jahr vom 1. Juli 1855 bis dahin 1856 im Commissionswege vergeben, und die betreffenden Meister eingeladen, ihre schriftlichen Commissionen bis zum 16. d., Abends, auf unserm Bureau abzugeben, wo inzwischen auch die Bedingungen einzusehen sind.

Karlsruhe, den 13. Juni 1855.

Großh. Landesgestüttskaffe.
M. Krauß.

Commissions-Begebung.

Die Lieferung des erforderlichen Schwarzmehls und Kleien für die kranken Pferde des Großh. Artillerie-Regiments, vom 1. Juli bis mit 31. Dezember 1855, wird im Commissionswege vergeben.

Die hierzu Lusttragenden haben ihre Angebote, das Mehl nach Pfunden und Kleien nach Sestern, schriftlich und versiegelt bis zum 18. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem diesseitigen Bureau abzugeben, woselbst auch bis zu genanntem Tage die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 12. Juni 1855.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Pferdeversteigerung.

Freitag den 15. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Kasernenhof des 1. Dragoner-Regiments zwei austrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. Juni 1855.

Großh. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

Ettlingen.

Heu- und Dehndgrasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt bis Samstag den 16. d. M., Morgens 7 Uhr, auf dem Plage selbst den Heu- und Dehndgraserwachs von nachbeschriebenen Gemeindewiesen öffentlich versteigern:

- I. der Heugraserwachs
1) von 16 Morgen 8 Ruthen auf den Neuenwiesen,
2) von 1 Morgen 2 Viertel auf der Insel bei der Pulvermühle,
3) von 15 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen auf den Erlenwiesen, die s. g. Hangwiesen;

II. der Heu- und Dehndgraserwachs von ungefähr 10 Morgen im Rohradler.

Die Zusammenkunft ist Morgens 7 Uhr auf den Neuenwiesen, gegenüber der Joseph Schmalholz'schen Sägmühle.

Gleichzeitig wird ein Morgen Wiesen auf den Haagwiesen auf 4 Jahre verpachtet.

Ettlingen, den 9. Juni 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Conrad. h. g.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 17 ist ein möb-
lirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu
vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu
gegeben werden.

Zumul.
Herlin.

Langestraße Nr. 7 sind im untern Stock
vorneheraus 2 Wohnungen, eine mit 2 Zimmern
und eine mit 3 Zimmern, Keller, Speicherkammern
und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf den
23. Juli oder 23. Oktober billig zu vermieten,
und ist das Nähere im untern Stock daselbst, bei
Messgermeister Seippel, zu vernehmen.

jeden Sonntag
Sonntag.

Langestraße Nr. 110 ist im Hintergebäude
eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, nebst Speicher, Keller, Holzplatz und ge-
meinschaftlichem Waschhaus, sowie einem kleinen
Gärtchen, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar,
zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Sig-
mund A. Levis.

Goldschmidt. 3.
Kampfang.

Stephanienstraße Nr. 88 ist der zweite
Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, derselbe
besteht in 7 Zimmern, Küche mit Speisekammer,
1 Mansarden- und 2 Speicherkammern, 2 verschließ-
baren Kellern, geräumigem Holzplatz, gemeinschaft-
lichem Waschhaus und freiem offenem Hof. Ein
Blumengarten steht zum Besuche offen. Das Nä-
here im untern Stock.

Cypper h. g.
Zumul.

Et der Amalien- und Hirschstraße Nr. 14 ist
der obere Stock, bestehend in 1 Salon und 8 Zim-
mern, 2 Mansarden, 1 Speicherkammer und 3 ver-
schlossenen Kellern, zu vermieten und kann auf den
23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im un-
tern Stock.

Tauth. h. g.

Am Ende der Neuthorstraße, gegen die Schlach-
hausstraße, ist in einem Garten stehenden Hause
ein Mansardenlogis mit 2 — 3 Zimmern, Küche,
Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli oder Okto-
ber zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zim-
mer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das
Nähere im Hause selbst oder bei Herrn Höllischer
am Karlschor.

5mal. 4.
von 3 in 3 Tagen
Th. Hermon.

Et der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30
ist im zweiten Stock eine Wohnung von 7 Zim-
mern nebst den Erfordernissen auf den 23. Juli zu
vermieten. Auf Verlangen wird Stall dazu gegeben.
Auskunft in der Kammerstraße Nr. 8 im Laden.

Zumul. 2.
H. Straub.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 138 ist eine freundliche Woh-
nung, in den Garten gehend, von 2 Zimmern,
Alkof, schöner Speicherkammer, nebst allen übrigen
Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.
Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

Broth. h. g.

Eine Wohnung von 4 Zimmern wird auf den
23. Oktober zu mieten gesucht. Anerbieten beliebe
man unter der Bezeichnung A. S. auf dem Kontor
des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Mair. h. g.

Ein Frauenzimmer sucht auf den 1. oder 23.
Juli ein großes oder zwei kleinere Zimmer. Adressen

beliebe man Steinstraße Nr. 15 im dritten Stock,
Vormittags von 8 — 12 Uhr abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gewandtes, reinliches
Mädchen findet als Kellnerin eine Stelle und kann
sogleich eintreten: Erbprinzenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstverträge.] Es wird eine Köchin und
ein Mädchen zum Waschen gesucht. Zu erfragen
im Stephaniensbad in Weiertheim.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im
Kochen und in den übrigen häuslichen Geschäften
bewandert ist, sich auch mit guten Zeugnissen aus-
weisen kann, sucht auf künftiges Ziel einen Dienst.
Näheres Et der Adler- und Bähringerstraße Nr. 20
eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen,
waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen
kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhal-
ten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen,
waschen, putzen, nähen, Kleider machen und sonst
allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht
auf nächstes Ziel eine Stelle in der Küche oder als
Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Gast-
haus zum wilden Mann.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei solide Mädchen, wovon
das eine gut kochen, waschen, putzen und spinnen
kann, auch ein gutes Zeugniß besitzt, das andere
in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe
zu Kindern hat, suchen auf Johanni Stellen. Zu
erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 103.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas
kochen, auch waschen und putzen kann, sowie Liebe
zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Johanni
eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 37
im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges, wohlgezogenes
Mädchen, welches im Kochen und sonstigen Haus-
arbeiten unterrichtet ist, wünscht auf Johanni einen
Dienst als Hausmädchen, auch geht dasselbe zu
Kindern. Näheres bei Frau Himelheber am
Ludwigsplatz Nr. 55.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut
kochen, schön nähen, spinnen, putzen, waschen und
sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht
auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße
Nr. 9 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bür-
gerlich kochen, sehr schön waschen und bügeln kann,
vorzüglich aber im Nähen und Kleidermachen sehr
geübt ist, und sonst allen häuslichen Arbeiten gut
vorzustehen weiß, auch von ihrer jetzigen Herrschaft
empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle.
Zu erfragen Langestraße Nr. 156 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich
auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Nähen
und Bügeln erfahren ist, sowie gute Zeugnisse auf-
weisen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine
Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langen-
straße Nr. 141.

Kapitalgesuche.

Imml. Gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften werden im Bezirksamt Bretten 1600 fl. und 455 fl. aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine liegen zur Einsicht parat im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Köchingesuch.

Imml. by. In ein hiesiges frequentes Gasthaus wird eine perfekte Köchin gesucht. Der Eintritt muß sogleich geschehen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

by. Adlerstraße Nr. 15 können einige Mädchen fortwährende Beschäftigung finden.

Imml. Wechmar, 22. Une jeune française d'une bonne famille et munie de bons certificats, cherche une place de bonne ou de femme de chambre. S'adresser pour le renseignements au bureau de la feuille.

by. Haagen, 22. Fichtl. Ein Mann von mittleren Jahren, gelernter Kaufmann, mit sehr schöner Handschrift, sucht Beschäftigung auf einem Kontor oder einer Schreibstube. Auskunft gibt das Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

by. Es gingen am 12. d. Abends zwischen 5 und 6 Uhr, auf dem Wege von der Lammstraße durch die Lange-, Fasanen- und Durlacherthorstraße 28 fl. verloren, bestehend aus einem Zehnguldenschein und neun Zweiguldenscheinen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung Lammstraße Nr. 8 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes.

by. Den 11. dieses ging in der Stephaniensstraße, zwischen 5 und 6 Uhr, eine silberne Brille mit blauen Gläsern in einem schwarzen Futteral verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Stephaniensstraße Nr. 80 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeige.

by. Eine Kinderbettlade, beinahe noch ganz neu, ist billigen Preises zu verkaufen; auf Verlangen kann auch das Bett dazu gegeben werden. Näheres Waldstraße Nr. 5 im obern Stock.

Kaufgesuch.

Imml. Specht. Eine schon gebrauchte Gitarre wird billig zu kaufen gesucht. Wer eine abzugeben hat, wolle seine Adresse mit Angabe des Verkaufspreises im Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Imml. Untrügliche **Motten- u. Wanzen-tinktur** mit Gebrauchsanweisung, per Flacon à 15 kr. **Persisches Insektenpulver**, per Paquet 6 und 12 kr., bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Ganz vorzüglichen Chester-Käs, feinen Romadour-, Münster-, Eidamer- (holl.), Parmesan-, feinen Emmenthaler-, frischen grünen Kräuter-Käs, besten Backsteinkäs, sowie neue engl. Matjes = Heringe
empfiehlt billiger

C. Arleth.

Frisch angekommene Mineralwasser
bei **Jakob Ammon:**

In ganzen und halben Krügen:
Rissinger Rakozzi,
Selterser,
Emser Kränchen,
Fachinger,
Ludwigsbrunner,
Geilnauer,
Schwalbacher Stahl,
Homburger,
Mergentheimer.

In Flaschen:
Rippoldsauer,
Petersthaler,
Griesbacher.

Bitterwasser
in halben Krügen:
Pilsner,
Saidshüzer,
Friedrichshaller.

Schwefelwasser:
Langenbrücker,
Weilbacher.

Bleichwasser, Fleckenwasser (Eau de Javelle), Fleckentinktur, Fleckenpulver, Fleckenkugeln, Blautinktur, Blaukugeln, Blaupulver etc., Rosatinktur, feinste Patent-Stärke und Stärkeglantz in Tafeln etc. billigst zu haben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Waizen-Glanz-Stärke

in Bröckeln von vorzüglich feiner Qualität und extrafeine **Patent-Stärke** in 1 und 1/2 Pfundpaquete, nebst mehreren Sorten **Waschblau** in Kugeln, Steinchen und auch Waschblaupapier empfiehlt

Fried. Herlan.

Ganz leinen
Naturel-Drill

in schwerer Waare à 15 kr. per Elle.
Mathis & Leipheimer.

Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter mache einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute an jeden Tag ganz frisch gebrühte Rindsfüßen zu haben sind, das Pfund zu 3 kr.

Ch. Seippel, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 7.

3.
Imml. by.

Imml.

Imml.

Imml.

by.

1mal

Eine neue Sendung

**Poil de Chèvre
und Jaconats,**

ältere Dessins Jaconats, von 12 fr.
an die Elle, empfehlen bestens

Weber & C^{ie}.
Langestraße Nr. 151.

3mal

C. F. W. Cnopf,
Handschuhfabrikant aus Erlangen,
bezieht die hiesige Messe wieder mit verschiedenen
Sorten Handschuhen, und empfiehlt diese zu den
billigsten Preisen bestens.

Die Bude befindet sich Theaterseite, vis-à-vis
der Mannheimer Waffebude, und ist mit obiger
Firma versehen.

NB. Auch dürfen die Handschuhe anprobiert werden.

1mal

Burkhardt Schaupp
aus Neutlingen

empfehlte sich auch diese Messe wieder in allen ver-
schiedenen Sorten von Zwi- und baumwollenen ge-
strickten Tüchchen und Häubchen für Kinder, gehäkkel-
ten Trilern, geklöppelten Schwabenspißen, leinenen
Schnürbettimpfen, überhaupt mit allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigen
Preisen.

Seine Bude befindet sich von der Kreuzstraße
herin am Eck mit Firma versehen.

2mal

Gänzlicher Ausverkauf
des
Seiden-Band-Lagers
in der Hauptbudenreihe, neben
dem Mantillen-Lager.

Der Bestand des hiesigen Lagers soll
während der letzten Tage der Messe zu
jedem Preise verkauft werden, mithin per
Elle von 3, 4, 6 — 9 fr.

Frank aus Buttenhausen.

by

Hübner Schmiedekohlen,
besten Qualität, sind in Leopoldshafen für
mich eingetroffen, welche täglich bis zum 20. d. M.
am Schiffe billig abgegeben werden.

W. Werntgen.

Nicht zu übersehen!

1mal

Ich mache einem hohen Adel und verehrten
Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich eine schöne
Auswahl Morgen-Häubchen, sowie auch Blumen
besitze, welche ich, um damit aufzuräumen, zu äußerst
billigen Preisen verkaufe, weshalb ich einem zahl-
reichen Besuche entgegensehe.

Mein Stand befindet sich in der Hauptreihe
auf der Marstallseite, neben Herrn B. Neuberger.

Klara Moser, Modistin.

In der Brauerei von A. Weiß

heute, Donnerstag den 14. Juni,

musikalische Unterhaltung

von
Geschwister Blechschmidt
aus Böhmen.

Anfang 8 Uhr.

Anzeige und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaubt sich der Unterzeich-
nete anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zum
Rheinbad auf Maximiliansau, verbunden mit den
Rheinbädern, namentlich mit dem neu errichteten
offenen Rheinbad pachtweise übernommen hat, und
hiermit mit allen einschließlichen Theilen bestens
empfiehlt.

Der Preis für ein Bad im geschlossenen Kabinett
mit zwei Servietten ist 12 fr.

Der Preis für ein offenes Bad mit
Serviette 6 fr.

Die Abonnements zu 12 und 24 Bädern wer-
den billiger berechnet und in der Wirthschaftslokalität
abgegeben.

Maximiliansau, den 9. Juni 1855.

H. Nieger.**Mühlburg.****Bad-Eröffnung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Herren-
Bad von heute an eröffnet ist.

Einem recht zahlreichen Besuche entgegen sehend,
empfiehlt sich bestens

J. Simbel,
zur Stadt Karlsruhe.

Literarische Anzeige.

Bei **Friedrich Gutsch** ist erschienen und
in jeder Buchhandlung zu haben:

Das Vater Unser

oder

Das Gebet des Herrn.

Für Seelen, die recht beten lernen möchten, aus dem
Worte Gottes und der Erfahrung einfältig erklärt.

3 Bog. 8°. in farb. Umschlag brosch.

Preis 12 fr.

1mal

2mal.
morgens

Eintracht.

Auf Freitag den 15. Juni, Abends 6 Uhr, hat die **Liederhalle** eine Gesangunterhaltung veranstaltet, wozu die Mitglieder unserer Gesellschaft freundlich eingeladen sind.

Das Comite.

1mal.

Liederhalle.

Heute **Abend 8 Uhr** Gesangprobe für die Freitag den 15. d. im Gartenlokale der Eintracht stattfindende Produktion.

3.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Abschluß pro 1854 ist erschienen und waren darnach Ende 1854 in Kraft:

3527 Lebensversicherungen im Betrage von **Re. M. 6,100,920.**

Die Gesamt-Jahres-Einnahme betrug **Re. M. 244,074. 14.**

Für **Todesfälle** zahlte die Gesellschaft bis Ende 1854 **Re. M. 406,535.**

Prospecte, Abschlüsse, Antragspapiere ic. gratis bei **Aug. Hoyer, Hauptagent** in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 48.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 14. Juni. III. Quartal. 74. Abonnementsvorstellung. **Egmont.** Trauerspiel in fünf Akten, von Göthe. Die zur Handlung gehörige Musik von Ludwig van Beethoven. Klärchen: Fräul. Scherzer, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als Gast.

Sonntag den 17. Juni. III. Quartal. 75. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen, von Em. Schikaneder; Musik von W. A. Mozart.

Frankfurter Börse am 12 Juni 1855.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBERN.	
n.	kr.	n.	kr.
Neue Louisd'or	10 45	Gold al Marco	376
Pistolen	9 34 1/2	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	10 1	5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 43	Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5 32	DISCOUNT	3 1/2 %
20 Franken-Stücke	9 22 1/2		
Engl. Sovereigns	11 44		

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

13. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 16 1/2	27" 10"	West	hell
12 " Mitt.	+ 25	27" 10"	Südwest	"
6 " Abd.	+ 23	27" 9"	"	unwölkt

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSOELSEIFE

4 Stück in einem Packet 36 fr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weichen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben in Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139.

2. Junil.
vom 15. Juni
Monsat.

Neueste telegraphische Nachricht.

Seide-, Shawls- und Mode-Lager

beim Marstall, am Eingang der Kronenstraße,

heute Früh wieder eröffnet und bis zum Schluß der Messe noch abgegeben:

Schwere farbige und schwarze Seidenzeuge, per Elle von 48 fr. an, neueste gewirkte Seidenzeuge (Residenzia, Popelines und Changist), das vollständige Kleid nicht höher als 6, 8 und 9 fl., Mohairs- und Mixed-Broche-Kleider, sowie die allerfeinsten Mixed-Bayadere-Kleider 6 bis 8 fl., feine rein wollene Thibet von 40 fr. an, schwarze Orleans, sehr fein, 20 fr., Faconets nur 12 fr., Wollmouffeline 12 bis 16 fr., Poil de Chèvre 9, 15 und 18 fr.

Aechtfarbige Kattune, zur Prüfung deren Aechtheit Muster abgegeben werden, 6, 7, 12 u. 15 fr.

Abgepaßte Wollmouffeline-Kleider à 17 Ellen nur 3 1/2, 4 fl. und höher.

Große Auswahl in gewirkten Shawls zu 3, 5, 7 bis 60 fl., rein wollene Sommer-Shawls, 1/4 groß, zu 3 bis 7 fl., Umschlagtücher, Tisch- und Kommodedecken, Damenkravatten sehr billig.

Besonders wird für Herren empfohlen: 500 Stück neueste Westenzeuge in Seide, Wolle und Piqué zu 24, 36 und 48 fr. bis zu den feinsten gewirkten Westen zu 1 bis 2 fl., ächt seidene Taschentücher nur 1 1/4 fl., feine und neueste ächt seidene Herrenbinden in schwarz und farbig zu 1 bis 4 fl., Sommerbinden, Rock- und Hosenzeuge sehr billig, Lederleinwand zu Hemden 12 bis 15 fr.

Nur in der großen Bude beim Marstall, gegenüber der Kronenstraße, mit obiger Firma.

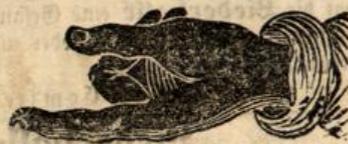
1mal.
Wolpers &
Comp.

Zurk. 2.
morgen
u.
Samstag.

!!! Nur noch bis Sonntag Abend!!!



Großes
Fabriklager



der besten und billigsten **Diamant-, Gold-, Silber-, Kupfer-, Regulator-, Agissary-, Skelet-Schreibfedern** etc. etc. etc., sowie die neu erfundene



Kielsfeder mit Metallspitzen.



Verkauf en gros et en détail, das Gros von 10 fr. an.

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Nr. 20. Marstallseite, Bude Nr. 20., vom Schloß kommend, auf der rechten Seite Nr. 20, Bude Nr. 20.

3.
morgen.

Bitte, nicht zu übersehen.

Da mein hierher gebrachtes Leinenlager bis zum Ende der Messe unter allen Umständen verkauft werden muß, so verkaufe ich von heute ab zu den nachstehenden billigen und wohl nie wieder vorkommenden Preisen:

- 1 Stück Leinen zu einem Duzend Herrenhemden 12, 14, 15, 16, 17 bis 32 fl.
- 1 Stück Leinen von 58 Ellen, russisches Hanfleinen, ein fast unverwüßliches Gewebe, welches sich besonders zu Betttüchern eignet, 16, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$ bis 20 fl.
- 1 Stück Leinen von 58 Ellen, sehr schwere Leinen zu Frauenhemden, 17 $\frac{1}{2}$, 18, 20 bis 26 fl.
- Handtücherzeuge, die Elle 13 bis 16 kr.
- Tischdecken, grau mit weiß (reizend schön), $\frac{3}{4}$ groß 2 fl., $\frac{10}{4}$ groß 2 fl. 20 kr., $\frac{11}{4}$ groß 3 fl., $\frac{12}{4}$ groß 4 fl.
- Damast-Gedecke mit 12 Servietten (ganz neue Muster) in bester Qualität 20 fl.; dieselben mit 6 Servietten 10 fl.
- 5 Ellen große Taschentücher, sehr breit, 4 fl. Tischtücher auf große runde Tische 2 fl.
- $\frac{1}{2}$ Duzend feine weiße leinene Taschentücher 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. 6 kr., 2 fl. 24 kr., 3 $\frac{1}{2}$ fl. bis 4 fl.

Von der Solidität der Waaren, sowie von der wirklichen Billigkeit derselben, werden sich wohl viele Herrschaften überzeugt haben. Demjenigen, der noch nicht Gelegenheit hatte, sich zu überzeugen, bleibe die Geldprämie von 300 fl. gesichert, der den Nachweis, daß in meiner Leinen Baumwolle sich befindet, zu liefern im Stande ist. (Dies bitte ich zu beachten.)

Die Verkaufsbude ist Marstallseite in der Hauptreihe, dem Schloß gegenüber, linker Hand die letzte Bude, und ist mit Firma versehen.

M. Behrens aus Berlin.

3.
Samstag

Marstallseite,
Mitte, Gebude.

Nur bis übermorgen findet der billige Verkauf statt.

Für jede Haushaltung die prachtvollsten abgepaßten Guttapercha-Wachstuch-Decken, welche 15 bis 20 Jahre zur Schonung und Zierde für alle Möbeln und Speisetische dienen, à 36 kr. bis 8 $\frac{1}{2}$ fl., nach der Elle à 27, 42 kr., 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 5000 Stück kleine schönste Unterlagen à 3, 6 bis 36 kr. Das Maß der Möbel bitte ich mitzubringen. In selbiger großen Bude werden 1500 Stück eleganteste Sonnen- und Regenschirme (reeller Werth 2 bis 14 fl.) à 1, 1 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ fl. schnell ausverkauft werden. Alte Gestelle zum höchsten Preis in Zahlung genommen. **Sachs** aus Berlin und Köln.

H. Hoffmann

— Feste Preise im fl. 24 $\frac{1}{2}$ Fuß. —

Das

große Weiß-Waaren-Lager

von **J. K. Biedermann** aus Mandegg bei Schaffhausen a. Rh.

ist nur noch bis **nächsten Freitag** geöffnet. Da ich überzeugt bin, daß sich höchst selten eine so günstige Gelegenheit zu billigem Einkaufe in diesen Waaren bietet, so erlaube ich mir einen hohen Adel und verehrtes Publikum auf meine Anzeige im Tagblatt Nr. 149 nochmals aufmerksam zu machen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Mit meinem bisherigen Verlaufe zufrieden, werde ich, um mit meinem Lager aufzuräumen und dadurch die Retourfracht zu ersparen, von jetzt an 5 Prozent Skonto gestatten.

Mein Lager befindet sich in der Doppelbude, Hauptreihe der Marstallseite, mit obiger Firma versehen. Bitte, darauf zu achten.

Veni, vidi, vici.

Sehet, prüfet und dann kauft!

Wegen herannahender Messbeendigung bringe ich mein großartiges Lager in allen nur erdenklichen **Kurz- und Galanteriewaaren** in empfehlende Erinnerung, und verkaufe fortwährend zu den bekannten Spottpreisen zu 2, 3, 4, 5, 6, 9, 18 kr. und höher, und empfehle ganz besonders die neu angekommene großartige Auswahl in feinen Porzellanfiguren, ächten Britannia-Eß-, Kaffee- und Vorlegelöffeln, Sonnenschirmen, allen Sorten Parfümerien, und 100,000 ganz neue schöne Artikel.

Bude Marstallseite, nahe der Kronenstraße, mit der Firma versehen:

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager von Benjamin Neuberger Nr. 49.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Adam Hülfsenhaus, Flanellfabrikant
von Dränkhof in Baiern,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er diese Messe wieder mit seinen schon Jahre lang bekannten **Wollenwaaren** bezogen hat, als die feinsten Gesundheits-Hemden-Flanelle, welche die Güte wie die englischen haben und auf das Beste dekatiert sind, damit sie durch das Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen; ferner eine große Auswahl Finets und Espagnolette für Damen-Unterrocke, sowie alle Sorten Gesundheits-Bettdecken, Bügel- und Pferddecken.

Sämmtliche Waaren verkaufe ich diesmal zu ganz billigen Preisen.

Die Bude befindet sich wie schon bekannt, Marstallseite, Hauptreihe nach dem Schloß.

Adam Hülfsenhaus.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

zeigt den verehrten Damen Karlsruhe's ergebenst an, daß er heute noch eine zu spät angekommene Kiste Waaren erhalten hat, und dieselben, um sein Lager schnell aufzuräumen, zu ganz auffallend billigen Preisen abgibt, als: schwarze und farbige Zeugstiefel mit Elastik und Knöpfen, sowie mit oder ohne Absätze. Für die Waare wird garantiert.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite, gegen das Schloß links, mit obiger Firma versehen.



Cirque acrobatique

des

Karl Knie aus Wien.

Heute und die Messe durch täglich zwei große Vorstellungen.
Heute, Donnerstag, die erste um 6 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Preise sind bekannt.

Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Reinach, Kfm. v. Schweinsfurt. Hr. Weber, Kfm. v. Neustadt. Hr. Heimann, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Werner, Kommissar v. Ladenburg.

Drei Kronen. Hr. Dilger, Mechanikus v. Freiburg.

Englischer Hof. Hr. Burger, Fabr. v. Wien. Hr. Thöne, Fabr. v. Offenbach. Hr. Hecker, Fabr. v. Bensratte. Hr. Dr. Krüger, Prediger v. Delitzsch. Hr. Rauch, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Oswald, Kfm. v. Neuß. Hr. Jäger, Kfm. v. Kassel. Hr. Schneider, Kfm. v. Zerbst. Hr. Neumann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bielefeld, Kfm. von Berlin.

Erbsprinzen. Sr. Exc. Hr. Stabel, Oberhofrichter von Mannheim. Hr. Dffenland, Rent. v. Baden. Hr. Treumann, Rent. aus England. Hr. Freytag, Inspektor von Köln. Hr. Plitt, Stadtpfarrer v. Heidelberg. Hr. Eisenhardt, k. k. öster. Konsul v. Mannheim. Hr. Kirchner, Apotheker v. Donaueschingen.

Geist. Hr. Zahler, Part. mit Frau und Schwester v. Fahr. Frau v. Steglich v. Dresden. Hr. Danton, Part. von Bio-Bigarré. Hr. Hölterhof, Mechanikus v. Köln. Hr. Hallberger, Gerbermstr. v. Grombach.

Goldener Adler. Hr. Müller, Fabr. v. Mühlhausen. Hr. Kinkel, Müller v. Hirschhorn. Hr. Horn, Pfarrer v. Singen. Hr. Mann, Pfarrer v. Saiberg. Hr. Schember, Dekanatsverwalter v. Freistett. Hr. Kaiser, Bildhauer v. Freiburg. Hr. Schmitt, Kfm. v. St. Georgen.

Goldener Karpfen. Hr. Eberle, Kaufm. v. Rehl. **Goldenes Kreuz.** Hr. Maier, Rent. mit Fam. v. Paris. Hr. Durillon, Rent. mit Frau v. Bille-Franche. Hr. Müllender, Kaufm. v. Cuxen. Frau Chailour von Hamburg.

Goldener Ochse. Hr. Gerbig, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Ping, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Strohmaier, Kfm. v. Sing. Hr. Peng, Kfm. v. Basel. Hr. Schmitt, Pfarrer v. Riefen. Hr. Eberle, Dekan v. Neckarau.

Goldenes Schiff. Hr. de Rose, Reisender v. Metz. Hr. Kasparin, Kfm. v. Lauterburg. Hr. Holz, Kfm. v. Bruchsal. Hr. van Straten, Kfm. mit Frau und Kind v. Rotterdam. Hr. Rosenstraus, Lehrer v. Obergrombach. Hr. Hecht, Kfm. v. Offenbach. Hr. Durlacher, Kfm. v. Kippenheim. Hr. Friedberg, Kfm. v. Neidenstein. Hr. Heß, Kfm. v. Malsch. Hr. Röderer, Kfm. v. Schmiedheim.

Hof von Holland. Hr. Sachs, Kaufm. v. Berlin. Hr. Steinle, Kfm. v. Baden. Hr. Wehrlein, Lehrer v. Darmstadt. Hr. Fallner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Rothe, geh. Kirchenrath, Hr. Schenkel, Seminardirektor und Hr. Hundeshagen, Kirchenrath v. Heidelberg. Hr. Höchster, Part. v. Wehlar. Frau Sachs v. Berlin.

König von England. Hr. Bajozund, Fabr. von Eslingen. Hr. Bruno, Kfm. v. Diesenhofen. Hr. Kraft, Kaufm. aus Tyrol.

Rassauer Hof. Hr. Gebr. Levi, Kfl. v. Göglingen. Hr. Scheuer, Kaufm. v. Worms. Hr. Adler, Kaufm. v. Obergimpfen. Hr. Kahn, Kaufm. v. Mülsheim. Frau

Wallerstein m. Schwester v. Bruchsal. Hr. Meier, Mehlhändler v. Eichtersheim. Hr. Weiß, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Blum, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Rosenfeld, Kfm. v. Hohenheim. Hr. Lehmann, Kfm. v. Bachingen.

Römischer Kaiser. Hr. v. Draß, Oberforstmeister v. Freiburg. Hr. Bleibhaus, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Derolinger, Mechanikus v. Leipzig. Hr. Braun, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gimbert, Propr. v. Luzern.

Nothes Haus. Hr. Thiry, Handelsm. v. Freiburg. Hr. Vogt, Kanzleigeh. v. Renzingen. Hr. Heer, Kanzleigeh. von Meersburg. Hr. Roser, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Engelhard, Stud. v. Ladenburg. Hr. Molitor, Kanzleigehülfe v. Wiesloch. Freifrau v. Gemmingen von Wien. Hr. Thomann, Doktor v. Mühlheim. Hr. Kern, Dekan v. Lauterhausen. Hr. Kumpelhard, Incipient v. Kastatt. Frau Schmidt v. Freiburg. Hr. v. Langsdorf, Dekan v. Neckarbischofsheim. Hr. Stemmermann, Pfarrer v. Eidsolheim. Hr. Becker, Part. v. Berlin. Frau Blochmann v. Mannheim. Hr. Riehm, Pfarrer von Emdingen. Hr. Keipp, Maler v. Baden. Hr. Philippie u. Hr. Chemann, Bürgermeister v. Osterburken. Frau. Heyl v. Leopolds-hafen. Hr. Wärg, Part. daher.

Sonne. Hr. Weigel, Kaufm. v. Schwarzenberg. Hr. Mangert, Handelsm. v. Döbenheim. Hr. Wimmer, Gastgeber v. Grombach. Hr. Leigel, Handelsm. von Laufen.

Waldhorn. Hr. Schelius, Priv. v. Neustadt. Hr. Neuburger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmelz, Kfm. v. Lauterburg. Hr. Osthof, Rent. von Steinweiler. Hr. Staackmayer, Rent. v. Langensteinbach.

Weißer Bär. Hr. Lannbaum, Kfm. v. Sigmaringen. Hr. Duero, Part. v. Straßburg. Hr. Baletiny, Gensur v. Mühlheim. Hr. Stocklin, Kfm. v. Antwerpen.

Zähringer Hof. Hr. Kollroß, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Manger, Stud. v. Mannheim. Frau v. Laroche v. Dürkheim. Hr. Augustin, Oberregierungsath v. München. Frau Hilb von Limburg. Hr. Casella, Fabr. von Paris. Hr. Riesener, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Loß, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Duisburg. Hr. Rogge, Kfm. v. Köln. Hr. Unverzagt, Kfm. v. Bremen. Hr. Diß, Propr. v. Straßburg. Hr. Kurtschner, Inspektor von Gladbach. Hr. Veffawig, Kaufm. v. Berlin. Hr. Wink, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Krämer, Kfm. v. Fahr. Hr. Ebb, Kaufm. v. Ebersfeld. Hr. Fremery, Kaufm. v. Cuxen. Hr. Gebr. Keu, Handelsleute v. Kassel.

In Privathäusern.

Bei Oberforstrath Lautrop: Frau Frank von Stuttgart. — Bei Archivarath Dambacher: Frau Huber v. Basel. — Bei Hauptkassier Böffel: Frau Kriß v. Radolfszell. — Bei Oberamtm. Pfeiffer: Hr. Sebring, Dekan v. Emmendingen. — Bei Kammerfourier Bertou: Hr. Rein, Pfarrer v. Nonnenweiler. — Bei Ministerialrath Rinberger: Hr. Spreng, Gasfabrikant v. Freiburg. — Bei Apotheker Dr. Niegel: Frau Mühlhäuser v. Speier. — Bei Steuerevisor Hochstädter: Frau Beck v. Heidelberg. — Bei Frau v. Bode: Frau Gräfin v. Solombi v. Malaga. — Bei Hofdomänenintendant v. Kettner: Frau. Grobe v. Heidelberg. — Bei A. Bilger sen.: Frau Abresch v. Wieserach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.